



**EDITION
PROFI FOTOFOTO**

**CHRISTIAN
ÖSER**



LIGHTROOM 5

**MEIN WORKFLOW MIT DEN MODULEN
BIBLIOTHEK, ENTWICKELN UND KARTE**

Einleitung

Als die erste Version von Adobe Photoshop Lightroom Anfang 2007 erhältlich war, hat sich für viele Anwender eine völlig neue Möglichkeit der Bildbearbeitung und -verwaltung aufgetan. Zuvor war das Bearbeiten von Hunderten oder gar Tausenden Fotos eines Auftrags oder Urlaubs zwar auch mittels Adobe Camera Raw und Photoshop durchführbar, doch die Sache gestaltete sich nicht wirklich produktiv und zudem zeitaufwendig. Obwohl es ebenfalls möglich war, mehrere Fotos in einem Stück zu bearbeiten und sogar die Einstellungen zu synchronisieren, wollte sich ein sinnvoller und effektiver Workflow auf Dauer nicht so recht einstellen.

Mit Lightroom hat sich die Lage allerdings drastisch verändert: Neben einem Raw-Konverter für das individuelle Entwickeln der Kamerarohdaten nach eigenem Geschmack war es plötzlich auch möglich, im selben Programm die Bildverwaltung mit Stichwörtern, Sammlungen und verschiedenen Arten der Bewertung durchzuführen. Ich persönlich habe seit diesem Zeitpunkt die Bearbeitung von großen Fotoprojekten nicht mehr als lästige Aufgabe, sondern als kreative Arbeit mit erheblichem Spaßpotenzial erlebt.

Über die letzten Jahre hat das Entwicklerteam von Adobe die Funktionsvielfalt von Lightroom Stück für Stück erweitert. Mit Lightroom 2 wurden lokale Anpassungen mittels Korrekturpinsel und Verlaufsfiler eingeführt, in Lightroom 3 eine qualitativ hochwertige Rauschreduzierung und Objektivkorrekturen vorgestellt. In der vierten Version des Programms durften sich die Anwender dann auf eine völlig neue Prozessversion freuen, mit der die Bildqualität der RAW-Dateien einen großen Qualitätssprung gemacht hat. Als ebenfalls äußerst praxistauglich erwiesen haben sich das neue Karte-Modul, die 32-Bit-Unterstützung für HDR-Bilder (High Dynamic Range) und die automatische Korrektur von grünen und violetten Farbsäumen.

Mittlerweile sind wir im Jahr 2013 bei Version 5 angelangt und es gibt erneut spannende Erweiterungen wie Smart-Vorschauen, ein verbesserter Bereichsreparaturpinsel und erweiterte Perspektivkorrekturen. Ich bin mir sicher, dass Sie beim Lesen des Buchs wertvolle Tipps und neue Arbeitsweisen für Ihre persönlichen Bedürfnisse mitnehmen und – das ist am wichtigsten – genauso viel Spaß bei der Bildbearbeitung und Fotoverwaltung haben werden wie ich.

Für wen dieses Buch ist

Die ersten Schritte in Lightroom sind zwar nicht sonderlich schwer, dennoch muss ich zugeben, dass ich nach dem erstmaligen Öffnen des Programms eine gewisse Einarbeitungs- und Umgewöhnungsphase benötigt habe. Das liegt nicht unbedingt an der Komplexität der Software – verglichen mit Photoshop ist Lightroom sehr einfach zu beherrschen – sondern eher an der nichtdestruktiven Art der Bildbearbeitung, die etwas andere Arbeitswege erfordert als gewohnt.

Aus diesem Grund werde ich die Prinzipien Lightrooms auch für Einsteiger erklären, ohne aber die Fortgeschrittenen unter Ihnen zu langweilen. Ich gehe bei den Grundlagen nur so weit ins Detail, wie es meiner Meinung nach für ein effizientes Arbeiten notwendig ist. Andererseits steige ich tiefer in die Materie ein, wenn es um praxisorientierte Beispiele und auch Stolperfallen geht.

Wie Sie dem Buchtitel entnehmen können, finden Sie auf den folgenden Seiten ausschließlich Informationen zu den Modulen Bibliothek, Entwickeln und Karte. Die anderen Bereiche Buch, Diashow, Drucken und Web dagegen behandle ich nicht. Der Grund dafür ist ganz einfach: In den erstgenannten Modulen habe ich von Beginn an intensive Erfahrungen gesammelt und kann Ihnen wertvolle Tipps für einen praxisbezogenen Workflow mit allen Vor- und Nachteilen vermitteln. Die anderen Module habe ich bisher nie oder nur sehr selten benötigt, weshalb der Inhalt dort wohl nur sehr oberflächlich und ohne wirklichen Mehrwert für Sie wäre – dafür gibt es jede Menge andere Literatur.

Folgen Sie mir nun also, wenn wir gemeinsam Ihre Fotos in Lightroom importieren, bearbeiten, verwalten und anschließend fertig optimiert exportieren.